



## Antrag

der Fraktion der SPD

### Die Europäische Gleichstellungsstrategie in Schleswig-Holstein umsetzen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Europäische Kommission hat eine Strategie für die Gleichstellung von Frauen und Männern vorgelegt, die bis 2015 umgesetzt werden soll.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, analog zu dieser Strategie einen regionalen Maßnahmenplan zur Gleichstellung aufzustellen und umzusetzen und insbesondere

- Initiativen für gleiche Entlohnung am gleichen Arbeitsplatz zu unterstützen
- Vorschläge zu machen, wie die Lohntransparenz verbessert werden kann
- dem Bundesrat einen Gesetzentwurf vorzulegen, der eine Quote für Männer und Frauen von mindestens 40 Prozent für Aufsichtsratsmandate und die Besetzung von Vorständen festschreibt
- ein Gleichstellungsgesetz für die private Wirtschaft entsprechend dem Gleichstellungsgesetz für den öffentlichen Dienst einzubringen
- die Förderprogramme der Bundesagentur für Arbeit geschlechtergerecht auszugestalten.

Begründung:

Noch immer liegt die Beschäftigungsquote von Frauen unter der der Männer und Frauen verdienen in Deutschland 23 Prozent weniger als Männer. Es gibt nach wie vor zu wenig Frauen in Führungspositionen. Zudem sind Frauen häufiger Opfer häuslicher Gewalt als Männer. Die Europäische Kommission beklagt in ihrer Strategie diese Mehrfachdiskriminierung, die unter anderem dazu führt, dass Frauen einem höheren Armutsrisiko ausgesetzt sind als Männer.

Die Strategie der Europäischen Kommission will Entwicklungen in den Mitgliedstaaten und Regionen der EU anstoßen, die dazu beitragen, diese Ungleichgewichte zu beseitigen und Frauen und Männer nicht nur im Arbeitsleben gleichzustellen.

Siegrid Tenor-Alschausky  
und Fraktion

Rolf Fischer  
und Fraktion